

STADTBIBLIOTHEK

*aufgeschlossen*

**7. April 2025**

**5. Mai 2025**

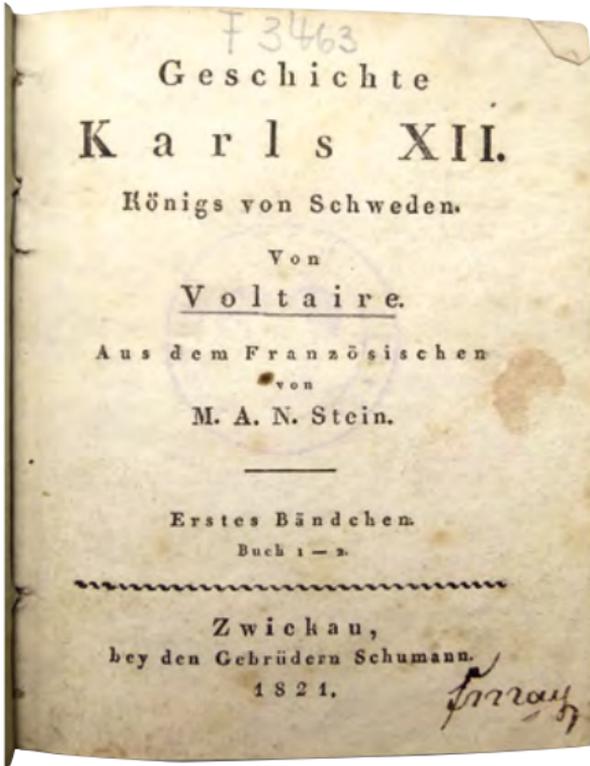
**2. Juni 2025**

Die Stadtbibliothek Hannover  
schließt ihre Magazine und  
Tresore auf.

Einmal im Monat wird ein  
besonderes Buch aus der  
575-jährigen Geschichte  
vorgestellt.

STADTBIBLIOTHEK  
*aufgeschlossen* 120

Montag 7. April 2025, 17:00 Uhr



Geschichte Karls XII. Königs von Schweden, von Voltaire. Aus dem Französischen von M.A.N. Stein. Buch 1-5, Zwickau: Gebrüder Schumann, 1821.

(StB Hannover, F 3463)

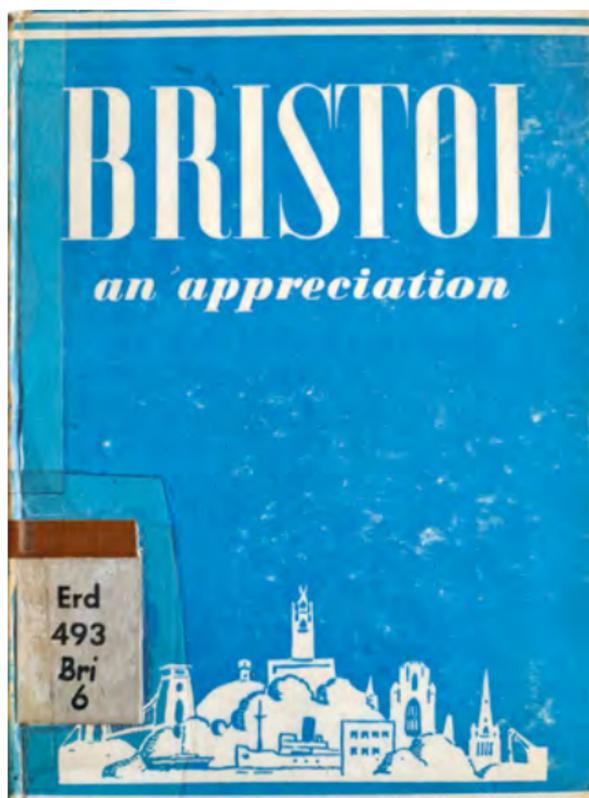
Seit 2017 sucht die Stadtbibliothek Hannover in ihrem Bestand nach NS-Raubgut. Ziel dieser Arbeit ist es, Bücher zu identifizieren, die ihren rechtmäßigen Eigentümer\*innen in der Zeit des Nationalsozialismus geraubt wurden oder die diese unter Druck abgeben mussten. Die gestohlenen Bücher sollen an ihre rechtmäßigen Eigentümer\*innen bzw. deren Erb\*innen zurückgegeben werden.

Im Jahr 2024 wurde die „Geschichte Karls XII. Königs von Schweden, von Voltaire“ im Bestand der Stadtbibliothek Hannover aufgefunden, die dem Schriftsteller und Lehrer Meinhardt Lemke (1904-1962) gehörte. Lemke wurde in der Zeit des Nationalsozialismus als Jude verfolgt. Er konnte nach Bolivien fliehen und lebte später in den USA. Bücher spielten in Lemkes Leben eine wichtige Rolle. Als Student der Deutschen Literatur, Dichter und Bibliothekar baute er sich eine eigene Hausbibliothek auf – „oft genug nur unter Opferung des Mittagessens“, wie er später an die Philosophin Hannah Arendt schrieb. Auf welchem Weg kam Meinhardt Lemkes Buch in die Stadtbibliothek? Wie konnte es als sein Eigentum identifiziert werden?

**Silke Bremer M.A.**, Provenienzforscherin in der Stadtbibliothek Hannover, erinnert an Meinhardt Lemkes Leben und gibt einen Einblick in die Spurensuche in den Altbeständen.

STADTBIBLIOTHEK  
*aufgeschlossen* 121

Montag 5. Mai 2025, 17:00 Uhr



Green, Kenneth  
H.: Bristol – an  
appreciation. Bristol:  
Garland Press, 1947.

(StB Hannover,  
Erd 493 Bri 6)

Die westenglische Hafen- und Handelsstadt Bristol wurde nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1947 auf eigener Initiative Hannovers erste Partnerstadt. Dass es trotz des „Bristol Blitz“, der Bombardierung der Stadt durch die deutsche Luftwaffe einerseits und der britischen Besetzung Hannovers andererseits gleich 1947 zu einer Städtepartnerschaft kam, lag an der Hoffnung auf ein friedvolles Europa und der Erkenntnis, dass die Aussöhnung der ehemaligen Kriegsgegner nur über ein Austauschprogramm möglich sein würde. Es waren Schüler\*innen beider Städte, die sich als erste besuchten. Und so verwundert es nicht, dass das Büchlein 1953 in der Jugendbibliothek, die sich damals im Haus der Jugend befand, zur Ausleihe kam.

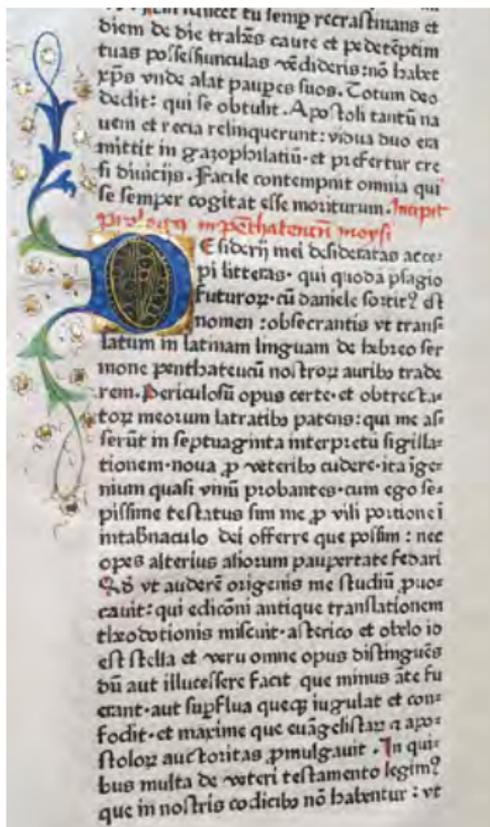
Das schmale Buch richtet sich an Touristen und gibt einen ersten Eindruck von der Stadt und ihrer Geschichte. Der leicht lesbare Text von Kenneth Green verzichtet auf eine Darstellung der jüngsten Vergangenheit. Und auch Horace Wright (1888-1960) vermittelt mit seinen Zeichnungen ein idyllisches Bild der vom Krieg deutlich gezeichneten Stadt.

---

Vorgestellt wird das Büchlein von der ehemaligen Direktorin der Stadtbibliothek Hannover, **Dr. Carola Schelle-Wolff**.

# STADTBIBLIOTHEK aufgeschlossen 122

Montag 2. Juni 2025, 17:00 Uhr



Biblia latina, Basel:  
Berthold Ruppel,  
um 1468

(StB Hannover,  
Inc. 4.1 und 4.2)

Unter den Inkunabeln der Stadtbibliothek Hannover, also den gedruckten Büchern vor dem Erscheinungsjahr 1501, findet sich auch eine zweibändige lateinische Bibelausgabe. Sie wurde bei Berthold Ruppel um 1468 in Basel gedruckt und ist einer der frühesten Buchdrucke in Basel. Ruppel war möglicherweise identisch mit einem 1455 erwähnten Mitarbeiter von Johannes Gutenberg in Mainz. Nach Gutenbergs Tod 1468 ging er nach Basel und arbeitete dort auch mit anderen Buchdruckern zusammen.

In den Bestand der Stadtbibliothek kam die Baseler Bibelausgabe sicherlich über den Lübecker Domgeistlichen Volkmar von Anderten (gest. 1481). Nach verschiedenen Stationen, die Volkmar auch nach Rom führten, war er ab 1468 Kanoniker am Lübecker Domstift. Zwei Jahre vor seinem Tod schenkte Volkmar seiner Vaterstadt seine Bibliothek. Er ließ seine Bücher in schwere Lederdeckel einbinden und dezent buchmalerisch ausstatten. Heute lassen sich noch 21 Handschriften und 46 Inkunabeln in 61 Bänden aus Volkmars Stiftung in der Stadtbibliothek nachweisen.

---

Die „Biblia latina“ wird Ihnen vorgestellt von  
**Dr. Thorsten Henke**, Stadtbibliothek Hannover.

tunditus mortuus erat: nec a corpore  
sētibz alienat⁹: Quod patet p hoc: q̄ dū adhuc ī eadem vi  
sione p̄sisteret aliū ad idem viden  
dū aduocauit vt Gre-refert Unde

ideo erit magnus q̄ an partuz b̄  
ginis magnus nō fuerit: sed quia  
potētiāz quam dei filius naturaliter  
habz / homo erat ex tempore acce  
pturus: ergo multo magis ex tem



Gemaltes Wappen Volkmar von Andertens aus dem 15. Jahrhundert (StB Hannover, Inc. 87).

Die Stadtbibliothek Hannover gehört zu den ältesten Bibliotheken Deutschlands. Sie feierte im Jahr 2015 ihr 575-jähriges Bestehen. Mit der ersten Buchschenkung durch Konrad von Sarstedt im Jahr 1440 an den Rat der Stadt Hannover wurde der Anfang für eine jahrhundertelange Bibliothekstradition in Hannover gelegt.

In der Veranstaltungsreihe **Stadtbibliothek aufgeschlossen** werden die schönsten und bedeutendsten Schätze aus 7 Jahrhunderten – von der mittelalterlichen Handschrift und der Inkunabel-Zeit bis in das 21. Jahrhundert – präsentiert.

Wer Freude an alten, wertvollen oder für die Bibliotheks- und die Stadtgeschichte bedeutenden Büchern und Handschriften hat, sollte **einmal im Monat am Montag** eine knappe Stunde die Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12, besuchen und einen Blick auf die Originale werfen.

---

## 1. Montag im Monat

## **Stadtbibliothek Hannover**

Hildesheimer Straße 12

30169 Hannover

Tel.: 0511-16842169

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Samstag, 11 bis 19 Uhr

Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten ohne  
Personal

### **Die nächsten Termine:**

**Montag, 1. September 2025**

**Montag, 6. Oktober 2025**

**Montag, 3. November 2025**

**Montag, 1. Dezember 2025**

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter

[www.stadtbibliothek-hannover.de](http://www.stadtbibliothek-hannover.de)

### ***Stadtbibliothek aufgeschlossen***

wird gefördert durch: Freunde der  
Stadtbibliothek Hannover e.V.

Impressum: Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V.  
c/o Stadtbibliothek Hannover | Grafik: Frank Heymann